



Interview mit Michael Schmitter

Interview: Markus Rickli

Fotos: Lindenstraße

Michael Schmitter wurde 1960 in München geboren und gehört seit Folge 1207 (18. Januar 2009) als Dr. Ernesto Stadler zum Ensemble. Michael Schmitter lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Freiburg.

Wie war Ihr beruflicher Werdegang?

Nach der Mittleren Reife absolvierte ich zunächst eine Lehre als Landwirt. Danach machte ich das Abitur und lernte das Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Saarbrücken. Danach hatte ich feste Engagements am Residenztheater München, dem deutschen Theater Göttingen, den Städtischen Bühnen Freiburgs und dem Nationaltheater in Mannheim sowie Gastrollen am Berliner Ensemble, am Schauspiel Frankfurt und dem E-Werk Freiburg. Meine erste Fernsehrolle spielte ich in dem SWR-Film „Wiedersehen mit einem Fremden“. Es folgten „Der Hurensohn“ (2008), „Marie Brand und das mörderische Vergessen“ (2009) und Auftritte in der Serie „SOKO Köln“ (2009). Und seit Anfang 2009 (Folge 1207) bin ich eben der "Dr. Ernesto Stadler" in der "Lindenstraße"

Wie sind Sie zur "Lindenstraße" gekommen?

Ich wurde telefonisch von Horst D. Scheel zu einem Casting eingeladen. Die wenigsten Leute wissen, dass er auch Castingchef der Lindenstraße ist.

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Ihnen privat und Ihrer Rolle?"

Ach Gott. Ich bin verlässlicher als Ernesto, würde meine diversen Schwägerinnen sicherlich nicht anbaggern.

Welches sind Ihre beruflichen Pläne und Projekte nebst der "Lindenstraße"?

Neben der Lindenstraße drehe ich für andere Filmprojekte und spiele vor allem Theater. Im Moment probe ich für das Stück „Lulu“ von Frank Wedekind an den Wuppertaler Bühnen. Premiere ist am 13. Mai 2011.

Waren Sie schon einmal in der Schweiz und wenn ja, wie gefällt Ihnen dieses Land?

Ja, die Schweiz ist berückend schön. Ich wandere gerne und mache leidenschaftlich gern Skitouren. Von Freiburg aus, wo ich wohne, ist es nur ein Katzensprung ins Berner Oberland.

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Mein erstes Geld habe ich als Buch- und Plattenverkäufer verdient. Nach meinem Abitur arbeitete ich zwei Jahre bei einem Verlag in München. Vor meinem Abitur habe ich eine Landwirtschaftslehre gemacht und da auch schon Lehrgeld bekommen (und bezahlt!).

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Ruhig, naturliebend, verlässlich und glaubwürdig.

Welche Szene haben Sie in besonderer Erinnerung?

Die Szene, als ich mit Maria an der Badewanne sitze und mich um Kopf und Kragen rede, bleibt in besonderer Erinnerung. Der Moment war sehr energiegeladen und intensiv. Regieteam, meine Filmpartnerin und ich waren ein verschworenes Team.



Wie erklären Sie sich das Erfolgsgeheimnis der "Lindenstraße"?

Die "Lindenstraße" behandelt seit jeher Themen am Puls der Zeit, Probleme der „einfachen“ Leute und wird von sehr guten Schauspielern umgesetzt.



Welches sind Ihre liebsten Freizeitbeschäftigungen?

In meiner Freizeit genieße ich es zu tanzen, zu wandern, und ins Kino zu gehen.

Welches ist Ihr Lieblingsessen?

Milchreis mit Pflaumenkompott.

Welches sind Ihre Lieblingsfarben?

Blau.

Welches ist Ihr Lieblingsfilm?

Sein oder nicht sein (Ernst Lubitsch)

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Am liebsten höre ich Tango Nuevo (hauptsächlich Werke von Astor Piazzolla) und Salsa. Ausserdem Musik, die meine Kinder hören.

Wie starten Sie jeweils in einen neuen Tag?

Duschen, gut frühstücken, eventuell Yoga.

Welche berühmte Persönlichkeit möchten Sie gerne einmal kennen lernen?

Sehr gerne kennen lernen würde ich Kofi Annan. Ausserdem würde ich mich gerne einmal intensiv mit Hans W. Geissendörfer austauschen. Unsere Terminkalender lassen es leider nie zu, mehr als ein paar Minuten Zeit für ein Gespräch zu haben.

Setzen Sie sich privat für irgendwelche Hilfsorganisationen ein? Ich bin Mitglied bei „Ärzte ohne Grenzen“, dem „Deutschen Roten Kreuz“, sowie „Greenpeace“.

Welches ist Ihr liebstes Urlaubsziel?

Das Berner Oberland.

Was halten Sie von Daily-Soaps?

Daily-Soaps sehe ich sehr selten. Die einzige Serie, die manchmal neben der "Lindenstraße" verfolge, ist „In aller Freundschaft“.

Gibt es eine Traumrolle, welche Sie unbedingt spielen möchten?

Ich möchte unbedingt einmal den Hamlet auf einer Theaterbühne spielen.

Wir wurden Sie 2009 im Ensemble aufgenommen?

Am Anfang war es sehr aufregend, am Set zu arbeiten, aber alle haben mich sehr nett aufgenommen und mir die Nervosität genommen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir weiterhin schöne Rollen, auch bei anderen Produktionen ähnlich angenehme Arbeitsumstände wie bei der "Lindenstraße" und von den Medien nicht „aufgefressen“ zu werden, um weiterhin als selbstbestimmtes Wesen existieren zu können.

